



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXIII. Markgraf Jobst belehnt Günther von Bartensleben mit einem Hofe in
Schernikau, am 28. Oktober 1403.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

hebbe we on — ghelegghen hern boffen gud von Bartenfleue, ores veddern feligen, wat he des van vns to lene hadde. — Dufent vnde drehundert — in deme veer vnde neghentigsten iare, des negsten dynsedages na Myduasten.

Nach dem Originale im Wolfsburger Archive.

Ann. Eine ähnliche Urkunde stellte derselbe Herzog Friedrich 1397 Mittwoch vor Palmarrum aus, in der aber die Belehnung mit dem Werder und mit Busso's Gütern fehlt. Der eine Günzel von Bartenleben fehlt ebenfalls. Original in demselben Archive.

LXIII. Markgraf Jobst belehnt Günther von Bartenleben mit einem Hofe in Schernikau, am 28. Oktober 1403.

Wir Jost — Marggraf — Bekennen — das für vns kommen ist der veste Günther von Bartenfleuen — vnd hat vns gebeten, das wir Im vnnnd seinen rechten erben, Mannes geschlechte, den hoff tzu Czernkow, der nach Moringes tode an vns gefallen ist, vnnnd In demselben hoff Czwen wispel hardes kornes vnnnd fünff schilling Brandenburgischer Pfenninge vorlihen solden. — So haben wir Im — den — hoff — vorlegen — mit allen rechten vnd friheiten — als lehen-gut recht is vnnnd als in der Möring ynne gehabt hat —. Geben zu Tangermunde, — vierzehenhundert Jar — In dem dritden Jar, des nechsten Montags nach sand Symon vnnnd Jude tage.

De mandato Domini Marchionis
Johannes Waldow.

Nach dem Originale im Wolfsburger Archive.

LXIV. Markgraf Jobst verspricht dem Hauptmann, Ritter Günther von Bartenleben, den Graf Günther von Schwarzburg zum Hauptmann zu Tangermünde und der Altmark bestellt hat, die in diesem Dienst erlittenen Schäden zu vergüten, am 20. Mai 1404.

Wir Jost — Bekennen — als — her Gunther, Graff ezu Swartzburg — den Gunther von Barthenfleuen, Ritter, zu einem hauptmann zu Tangermunde vnd In der Alden Marke vber Elbe mit vnserm willen gemacht — hat —; Also ist, das der — Graf Gunther von todes wegen abginge — So haben wir den — Gunther von Bartenleben für alle redliche scheden, die er in vnserm dinst neme, die er doch wol beweisen mochte, globet vnnnd glosen — das wir In des gutlichen benemen vnd richten wollen, doch also, das er mit der er-